

## INHALTSÜBERSICHT

<i>Literaturverzeichnis .....</i>	<i>XI</i>
<i>Rechtsprechungsverzeichnis .....</i>	<i>XIX</i>
<i>Abkürzungsverzeichnis .....</i>	<i>XXV</i>
<i>Einführung .....</i>	<i>1</i>
<b>1. TEIL</b>	
<i>Das Prinzip des gesetzlichen Richters in der grundgesetzlichen Ordnung</i>	<i>3</i>
A. Der Begriff des gesetzlichen Richters im Sinne von Art. 101 I 2 GG und seine Bedeutung für die Gerichtsverfassung .....	3
I. Der Begriff des Richters im Sinne von Art. 101 I 2 GG .....	3
II. Der Begriff des „gesetzlichen“ Richters im Sinne von Art. 101 I 2 GG .....	6
1. Die institutionell-organisatorische Grundlage für die Gesetzmlichkeit des Richters .....	7
a) Auf Gesetz gegründetes Gericht .....	7
b) Auf Grund Gesetzes berufener Richter .....	12
c) Weitere Anforderungen des Art. 101 I 2 GG in organisatorischer Hinsicht .....	15
aa) Müssen Gerichte in Übereinstimmung mit der Verfassung eingerichtet (bzw. errichtet) sein, damit sie „gesetzliches Gericht“ i. S. von Art. 101 I 2 GG sein können? .....	15
bb) Welche Anforderungen sind — allgemein oder im einzelnen Falle — an die Ausgestaltung der Amtsverhältnisse der Richter zu stellen, damit diese „gesetzlicher Richter“ i. S. von Art. 101 I 2 GG sein können? .....	19
d) Ergebnis .....	20
2. Die Gesetzlichkeit des Richters auf Grund normativer Verteilung der Rechtssachen auf die Richter und Gerichte .....	20
a) Der Begriff der normativen Zuständigkeitsbestimmung i. S. von Art. 101 I 2 GG .....	21
b) Der Umfang der von Art. 101 I 2 GG geforderten normativen Zuständigkeitsregelung .....	26
aa) Gesetzlicher Rechtsweg .....	26
bb) Gesetzlich zuständiges Gericht .....	28
cc) Gesetzliche Geschäftsverteilung (gesetzlich zuständige Spruchabteilung; gesetzliche Zuständigkeit jedes einzelnen Richters) .....	31
(1) Die Erforderlichkeit eines Geschäftsplanes, seine Aufstellung und Beständigkeit .....	31
(2) Errichtung und Besetzung der Spruchkörper ....	33
(3) Die Verteilung der Geschäfte auf die Spruchkörper .....	47

(4) Die Geschäftsverteilung innerhalb der Spruchkörper	48
(5) Die Veröffentlichung des Geschäftsplanes .....	57
c) Ergebnis .....	58
 B. Der Grundsatz des gesetzlichen Richters gemäß Art. 101 I 2 GG in der verfassungs- und prozeßrechtlichen Gesamtordnung .....	59
I. Das Wesen der Verfassungsgarantie des gesetzlichen Richters ...	59
1. Die Gesetzlichkeit des Richters als Gerichtsverfassungsprinzip und institutionelle Garantie .....	59
2. Der grundrechtliche Anspruch eines jeden auf seinen gesetzlichen Richter .....	60
3. Ergebnis .....	62
II. Das Verhältnis des Art. 101 I 2 GG zu einzelnen Grundsätzen des Verfassungs-, Gerichtsverfassungs- und Prozeßrechts .....	62
1. Das Verhältnis des Art. 101 I 2 GG zu den übrigen Teilen des Art. 101 GG .....	62
a) Die Beziehung zwischen Art. 101 I 2 und Art. 101 I 1 GG	62
b) Die Beziehung zwischen Art. 101 I 2 und Art. 101 II GG	63
2. Das Verhältnis des Art. 101 I 2 GG zu gleichlautenden verfassungs- und gerichtsverfassungsrechtlichen Vorschriften im Geltungsbereich des Grundgesetzes .....	65
a) Das Verhältnis des Art. 101 I 2 GG zu § 16 Satz 2 GVG	65
b) Das Verhältnis des Art. 101 I 2 GG zu entsprechenden Vorschriften in den Verfassungen der Bundesländer .....	66
3. Mögliche Beziehungen des Art. 101 I 2 GG zu weiteren Grundsätzen und Begriffen des Verfassungs-, Gerichtsverfassungs- und Prozeßrechts — Folgerungen für den Garantiebereich des Art. 101 I 2 GG .....	67
a) Art. 20 III GG .....	67
b) Art. 97 I GG .....	67
c) Art. 3 GG .....	67
d) Art. 92, 20 II 2, 97 GG (Gewaltentrennung, Unabhängigkeit) — Ständigkeit der Gerichte .....	68
e) Garantie des Rechtswegs und des Instanzenzuges? .....	70
f) Totale Richterentziehung — formelle Justizverweigerung — Richterbehinderung .....	70
g) Rechtsprechungs- und Strafmonopol .....	72
h) Entziehung des gesetzlichen Richters zugunsten des Rechtssuchenden — Verzicht auf den gesetzlichen Richter .....	73
i) Verfolgungs-, Anklagezwang, Strafzwang? .....	73
j) Gnadenrecht .....	74
k) Art. 46 GG — Indemnität und Immunität .....	74
l) Art. 44 GG — parlamentarische Untersuchungsausschüsse .....	75
4. Entziehung des gesetzlichen Richters und unvorschriftsmäßige Besetzung der Richterbank .....	76
 C. Der Wirkungsbereich des Verfassungsgrundsatzes des gesetzlichen Richters (Art. 101 I 2 GG) im einzelnen .....	88
I. Adressaten des in Art. 101 I 2 GG enthaltenen Ge- und Verbots	88
1. Regierung und Verwaltung .....	88

2. Staatsanwaltschaft .....	89
3. Richter und Gerichte .....	91
a) Gerichtsverwaltung .....	92
b) Gerichtliche Selbstverwaltung .....	92
c) Rechtsprechungstätigkeit .....	94
d) Ergebnis .....	96
4. Verfassungsgerichtsbarkeit .....	96
5. Gesetzgeber .....	97
a) Gebot der Gesetzlichkeit des Richters .....	97
b) Verbot der Entziehung des gesetzlichen Richters .....	101
c) Gesetzgebungszuständigkeit .....	105
6. Parlamente und politische Parteien .....	105
7. Nicht die Prozeßparteien .....	106
<b>II. Der Kreis der durch Art. 101 I 2 GG Geschützten .....</b>	<b>106</b>
1. Art. 101 I 2 GG als Gerichtsverfassungsprinzip und institutionelle Garantie: Schutz für den gesetzlichen Richter selbst .....	107
2. Art. 101 I 2 GG als Verfassungsgrundrecht: Grundrechtskräftiger Anspruch für jeden mit eigenen Rechten ausgestatteten Verfahrensbeteiligten .....	107
a) Deutsche und Ausländer .....	107
b) Juristische Personen .....	108
c) Staat — Staatsorgane .....	108
d) Alle mit eigenen Rechten ausgestatteten Verfahrensbeteiligten .....	108
<b>III. Der Umfang des Anspruches auf den gesetzlichen Richter in zeitlicher Hinsicht sowie im Hinblick auf den funktionellen Ablauf eines Verfahrens .....</b>	<b>110</b>
<b>IV. Kausalität und Rechtswidrigkeit: mögliche weitere Tatbestandsvoraussetzungen eines Verstoßes gegen das Verbot der Entziehung des gesetzlichen Richters .....</b>	<b>114</b>
1. Kausalität des Eingriffs („Entziehung“) .....	114
2. Rechtswidrigkeit der Entziehung des gesetzlichen Richters ..	116
<b>D. Rechtsfolgen von Verstößen gegen Art. 101 I 2 GG .....</b>	<b>118</b>
I. Die Beständigkeit eines dem Grundsatz des gesetzlichen Richters zuwiderlaufenden Staatsaktes .....	118
II. Die Durchsetzung des Anspruches auf den gesetzlichen Richter ..	120
1. Die prozessualen Mittel .....	120
2. Voraussetzungen für die Zulässigkeit einzelner Rechtsmittel und -behelfe .....	122
a) Revision: Ist das angefochtene Urteil von Amts wegen auf eine Verletzung des Art. 101 I 2 GG hin zu überprüfen, oder ist die Revision nur im Falle dahingehender Rüge und Begründung zulässig? .....	122
b) Verfassungsbeschwerde: Vorherige Erschöpfung des Rechtsweges .....	124
III. Die Ahndung von Verstößen gegen Art. 101 I 2 GG .....	127
1. Schadenersatz .....	127
2. Strafdrohungen .....	127
a) Kriminalstrafe .....	127
b) Disziplinarstrafe .....	128

## 2. TEIL

### *Geschichte und Rechtsvergleichung*

A. Die Geschichte des Grundsatzes des gesetzlichen Richters .....	129
B. Der Grundsatz des gesetzlichen Richters im geltenden Recht .....	133
I. Deutschland (abgesehen vom Bundesrecht) .....	133
1. Länder der Bundesrepublik Deutschland .....	133
2. Mitteldeutschland .....	135
II. Weitere Länder .....	136
1. Großbritannien .....	136
2. Vereinigte Staaten von Amerika .....	137
3. Norwegen .....	137
4. Belgien .....	138
5. Schweiz .....	138
6. Österreich .....	138
7. Italien .....	139
8. Türkei .....	140
9. Japan .....	140
10. Sowjetunion .....	140
III. Völkerrechtlicher und internationalrechtlicher Bereich .....	140